

Wir setzen auf unserer Website Cookies und andere Technologien ein, um Ihnen den vollen Funktionsumfang unseres Angebotes anzubieten. Zudem ermöglichen Cookies die Personalisierung von Inhalten und dienen der Ausspielung von Werbung. Sie können auch zu Analyse Zwecken gesetzt werden. Durch die weitere Nutzung unserer Website erklären Sie sich mit dem Einsatz von Cookies einverstanden.

OK

Weitere Informationen, auch zur Deaktivierung der Cookies, finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#) >

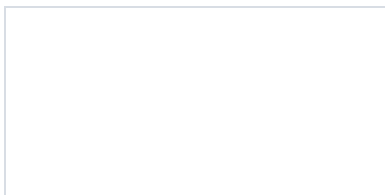
Lokal Anzeiger Erkath

★ 0

10. Dezember 2018 |

Weihnachtsmarkt der Möglichkeiten

Hochdahl. Die Kinder und Jugendlichen der Begegnungsstätte MOSAIK an der Immermannstraße in Hochdahl durften sich am vergangenen Samstag über einen großen Weihnachtsmarkt auf ihrem Außengelände freuen.



(tb) Zahlreiche Anwohner und weitere Akteure haben den Markt zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. "Da wir in diesem Jahr kein Sommerfest gefeiert haben, wollten wir den Weihnachtsmarkt etwas größer ausfallen lassen", berichtet Marc Stosberg. Der Vorsitzende des Vereins füreinander e.V., welcher die Begegnungsstätte trägt, freut sich über die rege Beteiligung zahlreicher Gäste. "Der Verein 'Du, Ich, Wir', die 'Treffpunkt Leben' - Gemeinde, die Royal Rangers und weitere ehrenamtliche Helfer haben zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen." Das Fest wurde mit einem Betrag von 1.300 Euro aus dem Verfügungsfonds des Projektes "Sozialen Stadt Sandheide" finanziert. Bereits der vorweihnachtliche Markt, der vor wenigen Wochen von dem Verein "Sandheider Markt 4U" auf dem Sandheider Markt initiiert wurde, konnte sich finanziell auf die Gelder des Fonds stützen. Peter Urban, Vorsitzender des Vereins "Sandheider Markt 4U" ließ es sich nicht nehmen, den Weihnachtsmarkt am vergangenen Wochenende zu besuchen.

"Hier haben die Verantwortlichen ein tolles Fest auf die Beine gestellt. Ich freue mich sehr, dass wir uns mit solchen Aktionen gegenseitig unterstützen und die Sandheide durch die Projekte beleben können."

Der MOSAIK-Weihnachtsmarkt glänzte durch eine umfangreiche

Auswahl an Mitmachaktionen. Die kleinen und großen Gäste konnten mit einer Kutsche fahren, eigene Bilder in einer Fotobox schießen, die Hüpfburg erobern und allerhand Naschwerk kostenlos verzehren. Für die süßen Leckereien mussten Wertmarken erspielt werden. "Somit gewinnen die Lebensmittel an Wertigkeit und werden von den Kindern nicht unkontrolliert verzehrt", wissen die Organisatoren.

Für Stockbrot und zwei große Feuerstellen sorgten die Mitglieder der Pfadfindergruppe Royal Rangers. "Wir freuen uns zudem, dass sich auch die Anwohner an der Umsetzung des Festes beteiligt haben. Es wurden zahlreiche Kuchen gebacken." Den Weihnachtsmarkt als integratives Angebot zu gestalten und den anwesenden Gästen somit die Kultur der Weihnachtszeit näher zu bringen, war für Vorstandsmitglied Alfred John ein großes Anliegen. "Viele muslimische Kinder wissen nicht, warum wir das Weihnachtsfest feiern. Der Weihnachtsmarkt bietet eine gute Gelegenheit, diese Tradition zu erläutern und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. So funktioniert Integration." Als krönenden Abschluss gab es für die Besucher noch eine große Tombola mit spannenden Sachpreisen. Die Finanzierung dieser Geschenke war ebenfalls im Kostenbeitrag des Verfügungsfonds integriert. "Wir haben 24 Geschenke anhand eines Adventskalenders gekauft, die wir jeweils mit einer kleinen Hintergrundgeschichte zu Weihnachten verlosen werden", erklärt Marc Stosberg das Verfahren.

Der Verein füreinander e.V. betreibt neben der Begegnungsstätte Mosaik für Kinder von sechs bis zwölf Jahren noch das Cube am Sandheider Markt. Dieser Treff richtet sich wiederum an Jugendlichen ab dem 13. Lebensjahr. Die Vernetzung zukünftig noch weiter auszubauen ist ein Traum der Vorstandsmitglieder. "Es wäre schön, wenn uns künftig auch weitere Akteure, wie beispielsweise Kirchengemeinden, unterstützen würden und wir unsere Arbeit noch größer ausbauen könnten", so Alfred John.

Hier geht es zur Bilderstrecke: [Weihnachten bei Mosaik >](#)



Weitere Empfehlungen für Sie!

Anzeige

**Schmerzfremde Beweglichkeit
mit künstlichem Gelenkersatz**

0:5 gegen Benrath-Hassels
**SCU kassierte erste
Saisonniederlage**

Wie würden Sie entscheiden?

Mitten in Erkrath wird's links

<http://www.lokal-anzeiger-erkrath.de/stadtteile/hochdahl/weihnachtsmarkt-der-moeglichkeiten-aid-1.7667927>

© City Anzeigenblatt Düsseldorf | Alle Rechte vorbehalten.

Weihnachtsmarkt der Möglichkeiten

Die Kinder und Jugendlichen der Begegnungsstätte MOSAIK an der Immermannstraße in Hochdahl durften sich am vergangenen Samstag über einen großen Weihnachtsmarkt auf ihrem Außengelände freuen.

Hochdahl. (tb) Zahlreiche Anwohner und weitere Akteure haben den Markt zu einem besonderen Erlebnis werden lassen. „Da wir in diesem Jahr kein Sommerfest gefeiert haben, wollten wir den Weihnachtsmarkt etwas größer ausfallen lassen“, berichtet Marc Stosberg. Der Vorsitzende des Vereins für einander e.V., der die Begegnungsstätte trägt, freut sich über die rege Beteiligung zahlreicher Gäste. „Der Verein 'Du, Ich, Wir', die Treffpunkt 'Leben'-Gemeinde, die Royal Rangers und weitere ehrenamtliche Helfer haben zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen.“ Das Fest wurde mit einem Betrag von 1.300 Euro aus dem Verfügungsfonds des Projektes „Sozialer Stadt Sandheide“ finanziert. Bereits der vorweihnachtliche Markt, der vor wenigen Wochen von dem Verein „Sandheider Markt 4U“ auf dem Sandheider Markt initiiert wurde, konnte sich finanziell auf die Gelder des Fonds stützen. Peter Urban, Vorsitzender des Vereins „Sandheider Markt 4U“ ließ es sich nicht nehmen, den Weihnachtsmarkt am vergangenen Wochenende zu besuchen. „Hier haben die Verantwortlichen ein tolles Fest auf die Beine gestellt. Ich freue mich sehr, dass wir uns mit solchen Aktionen gegenseitig unterstützen und die Sandheide durch die Projekte beleben können.“ Der MOSAIK-Weihnachtsmarkt glänzte durch eine



Mehr Fotos gibt es auf www.lokal-anzeiger-erkrath.de.

umfangreiche Auswahl an Mitmachaktionen. Die kleinen und großen Gäste konnten mit einer Kutsche fahren, eigene Bilder in einer Fotobox schießen, die Hüpfburg erobern und allerhand Naschwerk kostenlos verzehren. Für die süßen Leckereien mussten Wertmarken erspielt werden. „Somit gewinnen die Lebensmittel an Wertigkeit und werden von den Kindern nicht unkontrolliert verzehrt“, wissen die Organisatoren. Für Stockbrot und zwei große Feuerstellen sorgten die Mitglieder der Pfadfindergruppe Royal Rangers. „Wir freuen uns zudem, dass sich auch die Anwohner an der Umsetzung des Festes beteiligt haben. Es wurden zahlreiche Kuchen geba-

cken.“ Den Weihnachtsmarkt als integratives Angebot zu gestalten und den anwesenden Gästen somit die Kultur der Weihnachtszeit näher zu bringen, war für Vorstandsmitglied Alfred John ein großes Anliegen. „Viele muslimische Kinder wissen nicht, warum wir das Weihnachtsfest feiern. Der Weihnachtsmarkt bietet eine gute Gelegenheit, diese Tradition zu erläutern und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. So funktioniert Integration.“ Als krönenden Abschluss gab es für die Besucher noch eine große Tombola mit spannenden Sachpreisen. Die Finanzierung dieser Geschenke war ebenfalls im Kostenbeitrag des Verfügungsfonds integriert. „Wir haben 24 Geschenke anhand eines

Adventskalenders gekauft, die jeweils mit einer kleinen Hintergrundgeschichte zu Weihnachten verlosen werden“, erklärt Marc Stosberg das Verfahren. Der Verein für einander e.V. bietet neben der Begegnungsstätte auch für Kinder von sechs bis zwölf Jahren noch das Cube am Sandheider Markt. Dieser Treff richtet sich zudem an Jugendlichen ab dem Lebensjahr. Die Vernetzung zwischen den Treffpunkten ist noch weiter auszubauen ist. „Es wäre schön, wenn uns künftig weitere Akteure, wie beispielsweise Kirchengemeinden, unterstützen würden und wir unsere Arbeit noch größer ausbauen könnten“, so Alfred John.